

# Saarmund Philippsthal Tremsdorf Fahlhorst

Frauenkreis Philippsthal: 21.09. um 19.00 Uhr

Frauenkreis Saarmund: 13.09. um 15.00 Uhr

Frauenhilfe Tremsdorf: 20.09. um 15.00 Uhr

**23.8.2006 um 15.00 Uhr gemeinsamer Frauenkreis in Saarmund**

Thema: "Du wirst sein wie ein bewässerter Garten"

Referentin: Frau Pietz, Görlitz

Spielenachmittag: 22.08. / 19.09. um 15.00 Uhr  
Gemeinderaum, Am Markt 18

**Chor:** donnerstags - **19.30 h** / Gemeinderaum, Am Markt 18

**Krabbelgruppe:** mittwochs 10.00 Uhr im Gemeinderaum

%%

## Christenlehre:

nach Absprache mit Frau Texter

## Konfirmandenunterricht:

### Konfirmanden:

25.8.2006 um 18.00 Uhr (weitere Termine nach Absprache)

bitte Kalender und Stundenplan mitbringen!!!

## Gemeindegemeinderat:

22.8. und 12..09. um 19.00 Uhr im Christenlehrerraum, Am Markt 18

%%

In dringenden Fällen ist Frau Gaedt zu erreichen unter:

Frau Almut Gaedt

Am Markt 9

14558 Saarmund / OT Saarmund

Tel.: 033200/85448, in dringenden Fällen 0174/4731633

Bitte entnehmen Sie die **veränderten Zeiten** der Gottesdienste dem überregionalen Gemeindebrief und den zusätzlichen Aushängen!

## Das GemeindeSommerFest

Am 17. Juni feierte unsere Gemeinde mit dem Kindergarten REGENBOGENLAND zusammen, das GemeindeSommerFest. Dieses GemeindeSommerFest stand unter dem Motto „fairgeben fairteilen fairsorgen“. Aber dazu später ein paar Worte.

Um 14.30 Uhr begann das Fest mit einer Andacht in der Kirche. Die „großen“ Kindergartenkinder führten dort ein kleines Theaterstück vor. Danach ging es auf das Gemeindegelände, wo in gemütlichen Runden Kaffee und Kuchen genossen werden konnte.

Nun zu dem Motto. Dazu waren drei Thementische zum näheren Informieren bereitgestellt worden. Am ersten Tisch konnte man eine deutsche Tagesration mit einer Tagesration aus Bangladesch vergleichen. Der zweite Tisch sah schon etwas anders. Da standen nämlich um Tisch sechs Stühle mit unterschiedlich langen Stuhlbeinen herum. Diese Stuhlbeine waren je nach der Lebenserwartung verschiedener Länder gekürzt. So konnte man „am eigenen Leib“ die unterschiedlichen Lebenserwartungen spüren. Am dritten Tisch wurden fair gehandelte Produkte verkauft.

Für Kinder wurde ein vielseitiges Programm angeboten. Die Kinder konnten sich schminken lassen, Spiele spielen, Filzen und noch vielmehr. Außerdem konnten Interessierte eine Broschüre über die Geschichte unserer Kirche erwerben. Diese wurden von Frau Grahl und M. Geyda-Schlenker herausgegeben und für 1,-€ verkauft. (Interessierte können unter der Tel.84558 noch eine kaufen).

Um 17.30 Uhr erschallte dann im Gemeinderaum (da das Wetter draußen nicht mitspielte) schöne Chormusik von unserem Kirchenchor. Danach konnte man frisch gegrillte Bratwurst mit Brötchen genießen und sich bei gemütlicher Runde am Lagerfeuer wärmen. Abgerundet wurde der Abend von einer eindrucksvollen Jonglage, bei der Jugendliche ihr Geschick mit den Bällen zeigten.

Dieses GemeindeSommerFest war gleichzeitig das Startevent für verschiedene kommende Veranstaltungen, die jetzt folgen werden. Aber das lesen sie bitte im Artikel „fairgeben fairteilen fairsorgen“ nach.

M. Geyda-Schlenker

\*\*\*\*\*

### Monatsspruch August

Jesus Christus spricht: Ich bin gekommen,  
damit sie das Leben und volle Genüge

## Busausflug nach Dresden

Am 01.06.2006 führte unsere evangelische Kirchengemeinde eine Busreise nach Dresden durch. Auf dem Programm standen u. a. Besuch der Frauenkirche, Altstadtbesichtigung, Stadtrundfahrt mit Reiseführer, eine Kutschfahrt sowie Besuch der Moritzburg.

Wegen der noch hohen Besucherzahlen fuhren wir als erstes zur Frauenkirche. Hier hatten wir auch das Glück, um 12.00 Uhr an einer Orgellandacht mit Mittagsgebet teilzunehmen. Die Frauenkirche war für alle sehr beeindruckend.



Die Höhe der Frauenkirche beträgt 95 m bis zur Spitze des Kreuzes. Ihr Name stammt von "Frau" der Mutter Gottes. Sie ist ohne Zweifel das bekannteste Wahrzeichen von Dresden. Die von 1726-34 unter der Leitung von George Bähr erbaute Frauenkirche gilt als der bedeutendste barocke protestantische Kirchbau in Deutschland. Die mächtige freitragende Sandsteinkuppel der Frauenkirche ist die größte Steinkuppel nördlich der Alpen. Nach der Zerstörung im Jahre 1945 gründete sich am 13.02.1990 eine Bürgerinitiative zum Wiederaufbau.

Am 27.05.1994 erfolgte die symbolische Grundsteinlegung zum Wiederaufbau der Frauenkirche, welcher mit der Weihe am 30.10.2005 seinen Abschluss fand. Nach der Besichtigung der Frauenkirche schloss sich die Stadtrundfahrt an. Die Altstadt hat durch wichtige historische Bauwerke, wie der Zwinger, das Schauspielhaus, Albertinum Dresden (Museumsbau an der Brühlschen Terrasse), Semperoper, Kreuzkirche, Hotel "Dresdner Hof", Residenzschloß Dresden und noch viele weitere Sehenswürdigkeiten einen besonderen Reiz. Am Nachmittag hatten wir individuelle Freizeit. Einige besuchten im Schloss die Ausstellung "Das Grüne Gewölbe", andere nutzten die Zeit zum Ausruhen und Kaffee trinken. Leider verging die Zeit sehr schnell und wir mußten die Rückreise antreten. Ein schönes Abendessen rundete diesen erlebnisreichen Tag ab. Alle Programmpunkte haben wir nicht geschafft, vielleicht wäre Dresden, die schöne Stadt an der Elbe, eine weitere Reise wert.

Heike Pitzki



## Laute(r) Feste

Inmitten der fröhlichen, spannenden, farbenfrohen und aufregenden Fußballweltmeisterschaft feierte unser Kindergarten noch zwei weitere Feste:

das **Gemeinde-Sommerfest** und das **Zuckertütenfest**.

So viele Festivitäten verbinden und schmieden zusammen. Wie schön und wunderbar - inmitten einer doch leider immer wieder unfriedlichen und auch kriegerischen Welt!

Da ist es herrlich zu beobachten, wie unsere Kinder nicht mit Kriegsbemalung, sondern mit Glitzer und bunten Farben im Gesicht, am Samstag, dem 17. Juni den Garten der Kindertagesstätte durchstreiften, um den Eltern zu zeigen, was das Leben alles noch so bieten kann: Spiel und Spaß und Spaß und Spiel!

So ein Treffen von Jung und Alt ist belebend und macht neu bewußt, dass wir mit einander verbunden sind - gerade auch in einer Kirchengemeinde. Und obwohl wir Abschied nehmen mussten von unserer Angelina, Anja, unserem Lenny und Leroy beim Zuckertütenfest, begleiten wir sie gedanklich weiter und wünschen ihnen Gottes Segen für ihren weiteren Lebens(Schul)weg. Es ist ja sicherlich keine endgültige Trennung, denn auf unseren Kindergarten-Ausflügen sehen wir dann unsere 'großen Schulkinder' manches Mal auf dem Schulhof oder vor der Turnhalle! Diese Begegnungen sind immer wieder eine Freude, denn wir erleben: Frucht ist aufgegangen und auch Bande der Zuneigung sind geknüpft worden.

Durch das lustige, feierliche Treiben dürfen wir alle ein Zugehörigkeitsgefühl erfahren.  
Und wir gehören zu einander!

Erholsame und ebenso fröhliche Sommerferien wünscht das Kindergarten-Team

## Geschenk für Fahlhorst

“Wie schön, dass es in Fahlhorst wieder Gottesdienst gibt” - so hört man es immer wieder von Fahlhorstern und Gästen. Ja, es sind nun schon 2 Jahre in denen in regelmäßigen Abständen Gottesdienste in der Fahlhorster Kirche gefeiert werden.

Am 7. und 8. Oktober werden wir Besuch aus der Michaelsgemeinde in Bensheim bekommen, der auch die Fahlhorster Kirche verändern wird. Vertreter des GKR Bensheim werden in einem feierlichen Erntedankgottesdienst in Fahlhorst am 8.10.2006 um 10.30 Uhr liturgische Gehänge (Paramente) für den Altar und die Kanzel überbringen. Sie sind ein Geschenk der Gemeinde für die Fahlhorster Kirche. Gerade mit den Gottesdiensten wollen wir ein Zeichen setzen, dass die Kirche wieder präsent ist.

Ein liturgisch schöner Kirchenraum spricht dabei in besonderer Weise an. Wir danken der Bensheimer Gemeinde und freuen uns auf den Besuch und den gemeinsamen feierlichen Gottesdienst!

A. Gaedt

\*\*\*\*\*

### TERMINE:

#### Gottesdienste:

13.8.2006	9.00 Uhr 10.30 Uhr	Philippsthal Saarmund
27.8.2006	9.00 Uhr 10.30 Uhr	Tremsdorf Saarmund Schulanfangsgottesdienst “Abrahams Sandale”
17.9.2006	9.00 Uhr 10.30 Uhr	Philippsthal Saarmund
24.9.2006	11.00 Uhr	<b>Erntedankgottesdienst</b>

#### Sonstige Veranstaltungen

26.8.2006		Ausstellungseröffnung von Frau Engelhardt
1.9.2006	18.00 Uhr	Unsere Kirche - ein unbekannter Bau von Ludwig Persius Vortrag von Herrn Kitschke
9.9.2006	16.00 Uhr	Chorgemeinschaft Rehbrücke in Saarmund
16.9.2006	14.30 Uhr	<b>Ältestentag</b> , Thema: Drittnutzung von Kirchen
23.9.2006	9.00 Uhr	Kreissynode, Saarmund

## **fairgeben - fairsorgen - fairteilen**

Noch vor 50 Jahren bedeutete „gut essen“ genügend und einigermaßen abwechslungsreich zu essen. Heute können hierzulande die meisten zu jedem Zeitpunkt essen so viel und vor allem, was sie wollen. Gleichzeitig ist beim deutschen Durchschnittsverdiener der Anteil des Einkommens, den er für seine Verpflegung ausgeben muss, so gering wie noch nie. Dass unsere Lebensmittel so billig sind, verdanken wir auf der einen Seite der industriellen Landwirtschaft. Auf der anderen Seite wird die billige Nahrung durch ein Wirtschaftssystem ermöglicht, das die Ausbeutung von Menschen und natürlichen Ressourcen nicht angemessen in Rechnung stellt (Quelle: „Brot für die Welt“). Die Kleinbauern können nur Preise erzielen, die meist nicht einmal ihre Produktionskosten abdecken.

Eine Lösung gegen den konventionellen Welthandel ist „Fairer Handel“. Fairer Handel bietet den Kleinbauern: Zahlung von Mindestpreisen und Prämien, die über dem Weltmarktpreis liegen; langfristige Lieferverträge; Vorfinanzierung; direkter Handel, Ausschaltung des Zwischenhandels; Verbot von illegaler Kinderarbeit; Erfüllung internationaler Arbeits- und Sozialstandards; umweltschonende Anbau- und Verarbeitungsmethoden, weitgehender Verzicht auf Pestizide und Düngemittel. Fairer Handel hilft also den Bauern in den Entwicklungsländern ihre Lebensgrundlage zu verbessern.

Aus diesem Grund wollen wir in unserer Gemeinde zukünftig fair gehandelten Kaffee anbieten.

Bis zum ersten Advent werden verschieden Informationsveranstaltungen unter dem Motto „Saarmund feels fair“ starten, die teilweise von unsern Jugendlichen mit vorbereitet werden. Mehr werde ich hier aber nicht verraten. Lassen Sie sich überraschen.

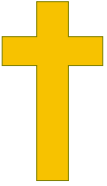
Aber was haben diese ganzen Dinge nun mit der Überschrift (fairgeben fairsorgen fairteilen) zu tun? Ganz einfach. „Fairgeben - fairsorgen“ heißt, ich erkenne die schlechten Lebensbedingungen der Bauern, die durch den konventionellen Welthandel entstehen. Also helfe ich, indem ich die fair gehandelten Produkte kaufe. „Fairteilen“ bedeutet, ich engagiere mich für den „fernen Nächsten“.

Also, Sie alle sind herzlich zu unsern kommenden Veranstaltungen (die im Schaukasten sowie im Internet unter [www.kirchengemeinde-saarmund.de](http://www.kirchengemeinde-saarmund.de) angekündigt werden) eingeladen!

Musette Geyda-Schlenker

## FREUD & LEID

### VERSTORBENE



Hildegard Koppe

73 Jahre

Und nun spricht der HERR, der dich geschaffen hat,  
Jakob, und dich gemacht hat, Israel: Fürchte dich  
nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei  
deinem Namen gerufen; du bist mein!

Jes. 43, 1

### GETRAUTE

Steffen Schmidt und Grit Reußner-Schmidt, geb. Reußner

Wo du hingehst, da will ich auch hingehen; wo  
du bleibst, da bleibe ich auch. Dein Volk ist  
mein Volk, und dein Gott ist mein Gott.

### TAUFE

Mia Ludwig

Saarmund

Denn er hat seinen Engeln befohlen, daß sie dich  
behüten auf allen deinen Wegen, daß sie dich auf  
den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an

\*\*\*\*\*

### Monatsspruch September

Du aber, unser Gott, bist gütig, wahrhaftig  
und langmütig; voll Erbarmen

# Saarmund Philippsthal Tremsdorf Fahlhorst

## WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG

03.08.	Erna Becker	89 Jahre / Saarmund
13.08.	Stephanie Albrecht	84 Jahre / Saarmund
14.08.	Gisela Fikinger	70 Jahre / Fahlhorst
16.08.	Else Paech	87 Jahre / Philippsthal
07.09.	Erna Fink	86 Jahre / Saarmund
08.09.	Else Walter	80 Jahre / Saarmund
11.09.	Franz Fehr	87 Jahre / Saarmund
15.09.	Edith Glöse	80 Jahre / Saarmund
19.09.	Charlotte Walter	88 Jahre / Tremsdorf

**Ein neuer Tag ist wie ein Wunder.**

**Es gibt so vieles zu entdecken.**

**Unser Leben**

**ist immer für eine Überraschung gut.**

**Unsere Mitmenschen sind es auch.**

**Günter Riediger**

